

## Die Polizei meldet

### Brand in einem Trafo-Haus

**Neutraubling.** Bei Arbeiten an einem Trafo-Haus in der Hartinger Straße in Neutraubling entzündeten sich am Samstag Vormittag gegen 9 Uhr diverse elektrische Anlagen. Einem Elektriker war ein Stück Kabel auf eine stromführende Leitung gefallen, weshalb es eine Stichflamme gab und sich die elektrischen Vorrichtungen entzündeten. Durch die Stichflamme und bei den Löschversuchen wurde einer der Elektriker mittelschwer verletzt und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Nach erfolgter Stromabschaltung konnte der Brand in dem Trafo-Haus durch die Feuerwehren aus Neutraubling und Harting gelöscht werden. Am Trafo-Haus entstand ein Sachschaden im mittleren fünfstelligen Bereich. Weitere Personen wurden nicht verletzt, allerdings blieb eine angrenzende Firma aufgrund des Brandes zeitweise ohne Strom.

### Diebstahl einer Dachrinne

**Niedertraubling.** Ein bisher unbekannter Täter entwendete in der Zeit von Donnerstag, 30. Juni, 20 Uhr, bis Freitag, 1. Juli, 10 Uhr, in Niedertraubling in der Hofmarkstraße von einer Scheune den Teil einer Dachrinne. Der Täter lehnte eine Leiter an eine Hauswand und entfernte so die Kupferdachrinne auf einer Länge von 15 Metern. Auf der anderen Seite der Scheune entfernte der Täter dann noch ein Fallrohr. Der Diebstahlschaden beträgt 2000 Euro. Täterhinweise nimmt die PI Neutraubling, Telefon 09401/9302-0, entgegen.

### Radfahrerin verletzt

**Neutraubling.** Am Freitag, um 19.25 Uhr ereignete sich an der Einmündung Aussiger Straße / Erzgebirgsstraße ein Verkehrsunfall, bei dem eine 86-jährige Radfahrerin leicht Verletzungen erlitt. Die Radfahrerin fuhr mit ihrem Fahrrad am rechten Fahrbahnrand der Aussiger Straße in nordwestlicher Richtung. Zur selben Zeit befuhr eine 34-jährige Fahrer eines Ford die Aussiger Straße in selber Fahrtrichtung und bog in die Erzgebirgsstraße ein. Durch den knapp vor der Radfahrerin abbiegenden Pkw stürzte die 86-Jährige mit ihrem Fahrrad auf die Straße. Sie erlitt dadurch leichte Verletzungen und wurde mit einem Rettungswagen in ein Regensburger Krankenhaus gebracht. Ein Sachschaden war bei dem Verkehrsunfall nicht entstanden.



## Sommerschnittkurs gut besucht

**Neutraubling.** (wn) Der Obst- und Gartenbauverein Neutraubling, die Siedlergemeinschaft und der Kleingartenverein luden am Dienstag zu einem Sommerschnittkurs an Obstbäumen, Beerensträuchern, Weinreben und Rosen in die Kleingartenanlage ein (Bild). Der Kurs gliederte sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil und wurde von Kreisfachberater Torsten Mierswa geleitet. Richard

Irro und Manfred Kerl begrüßten die Gäste und bedankten sich bei Mierswa für seine Bereitschaft, sein Wissen an die Teilnehmer weiterzugeben. Der Kreisfachberater verstand es wie immer ausgezeichnet, die interessierten Gäste in die Kunst des Baumschneidens einzuweisen. Die Vorsitzenden der Vereine bedankten sich nach der etwa zweistündigen Gartentour bei Torsten Mierswa. (Foto: Neumann)

# Verschiedene Kulturen am Mittagstisch

## Kita- und Schulverpflegung stand im Mittelpunkt einer Fachtagung - „Essen verbindet“

**Landkreis.** (ar) Die Kita- und Schulverpflegung stand im Mittelpunkt der vom Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung organisierten Fachtagung in Regenstauf. Die beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten angesiedelte Fachstelle hatte für diese Jahrestagung bewusst das Motto „Essen verbindet Kulturen“ ausgewählt, denn an immer mehr Schulen sitzen Kinder mit verschiedenen Religionszugehörigkeiten und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen am gemeinsamen Mittagstisch.

Mit dem Motto „Essen verbindet Kulturen“ hätten die Veranstalter genau das Thema gewählt, das der Gesellschaft unter den Nägeln brenne, begrüßte der AELF-Behördenleiter Johannes Hebauer die Tagungsteilnehmer im Schloss Spindlhof in Regenstauf. Nach den Flüchtlingsströmen im vergangenen Jahr laufe in diesem Bereich zwar inzwischen alles in geordneteren Bahnen, doch nun stehe man vor einer neuen und langfristigen Herausforderung, nämlich diese nach Deutschland gekommenen Menschen zu integrieren, umriss er die Situation.

## Jugendjazzorchester gibt Konzert

**Landkreis.** Am Donnerstag, 7. Juli, um 19.30 Uhr wird der Konzertsaal der Akademie wieder vom Groove von talentierten Jazzern im Alter von zehn bis 25 Jahren erfüllt sein. Das Gastspiel des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern ist einer der Höhepunkte im Konzertkalender der Musikakademie Alteglofshaus. Die Generalprobe für den Auftritt beim Regensburger Jazzweekend wird seit jeher geprägt von immenser Spielfreude, Elan und Leidenschaft. Die jungen Musiker werden vom künstlerischen Leiter Harald Rüschenbaum und einem engagierten Dozententeam begleitet. Die jungen Jazzer bringen eine Mischung aus Swing, Modern Jazz, gefühlvollen Balladen und feurigem Latin auf die Bühne. Sie swingen den Saal mit Klassikern sowie mit eigenen Kompositionen und Arrangements. Im Programm sind überwiegend Kompositionen von Jay Ashby, Karsten Gorzel und Marco Lobo zu hören, Der Eintritt ist frei.



Die Mittagsverpflegung ist in der Mittelschule Wörth in Zusammenarbeit mit dem Coach Christina Apel verbessert worden (links) - Die Grundschule Tegernheim hat mit Hilfe des Coaches Susanne Fehrmann die Zwischenverpflegung optimiert (rechts). (Fotos: Arwanitaki)

## Religiöse Vorschriften

Das gemeinsame Essen biete sich für die gegenseitige Begegnung an, doch gerade auch in diesem Bereich gelte es, die kulturellen Unterschiede und Essgewohnheiten zu berücksichtigen. Die Tagung biete nun eine optimale Plattform für eine weitere Sensibilisierung und den Erfahrungsaustausch, betonte Hebauer. Bevor man sich am Nachmittag in verschiedenen Foren mit der Umsetzung religiöser Speisevorschriften in der Küchenpraxis, dem Erleben von Lebensmitteln mit allen fünf Sinnen, der Kommunikation und den diversen Faktoren rund um die Schulverpflegung befasste, fokussierte Diplom-Ökotrophologin Johanna-Elisabeth Giesenkamp aus Osnabrück das Thema „Multikulti - alle an einem Tisch“. Aus ihrer Sicht implementiert die Berücksichtigung der religiösen Speisevorschriften die Chance, gemeinsam essen zu können. Gleichzeitig signalisiere man den Kindern und Ju-

gendlichen, dass sie akzeptiert werden, auch wenn aufgrund der Religionszugehörigkeit die Speisen eventuell unterschiedlich sind, kam sie auf den psychologischen Aspekt zu sprechen.

## Vegetarisch ist optimal

Die Referentin gab den Tagungsteilnehmern desweiteren den Tipp, die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede in diesem Bereich in Unterrichtseinheiten in den Fächern Hauswirtschaft, Religion und Ethik aufzugreifen. Die praktische Umsetzung der Vorschriften bei der Zusammenstellung des Essensangebots in den Schulen im Fokus, erläuterte sie zunächst einmal die wichtigsten Vorschriften im Christentum, im Islam, im Judentum, im Buddhismus und im Hinduismus und nannte ganz pragmatisch ein vegetarisches Angebot als Optimum, wenn nur eine Speise angeboten werden soll, die von allen Angehörigen der fünf Religionen geges-



Die Mittagsverpflegung ist in der Mittelschule Wörth in Zusammenarbeit mit dem Coach Christina Apel verbessert worden (links) - Die Grundschule Tegernheim hat mit Hilfe des Coaches Susanne Fehrmann die Zwischenverpflegung optimiert (rechts). (Fotos: Arwanitaki)

# Landratsamt erhält Zertifikat

## Für lebensphasenbewusste Personalpolitik zum audit berufundfamilie ernannt

**Landkreis.** Für seine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik ist das Landratsamt Regensburg mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet worden. Landrätin Tanja Schweiger nahm die Auszeichnung von Auditorin Daniela Scheurlen entgegen. „Wir wollen unsere Mitarbeiter langfristig binden und uns als attraktiver Arbeitgeber in der Region positionieren. Im Wettbewerb um gute Köpfe müssen Betriebe und Behörden ein familienbewusstes und lebensphasenorientiertes Arbeitsumfeld anbieten, das es ihren Beschäftigten ermöglicht, Familie und Beruf vernünftig unter einen Hut zu bekommen“, sagte die Landrätin. „Damit wollen wir auch anderen Organisationen und Unternehmen im Landkreis Mut machen, neue Wege zu beschreiten.“



Landrätin Tanja Schweiger (Mitte) erhielt von Auditorin Daniela Scheurlen (2. von rechts) im Beisein von Astrid Gamez (Projektleiterin Beruf und Familie), Robert Kellner (Stellvertreter der Landrätin im Amt) und Personalchef Franz Ebner (von links) das Zertifikat ausgehändigt.

Der Landkreis Regensburg gehört zu 56 Arbeitgebern, die das etwa drei Monate dauernde Verfahren zum audit berufundfamilie zum ersten Mal erfolgreich durchlaufen haben. Insgesamt wurden 297 Arbeitgeber - 163 Unternehmen, 110 Institutionen und 24 Hochschulen - ausgezeichnet. Laut Oliver Schmitz, Geschäftsführer der berufundfamilie Service GmbH, ist die Auszeichnung nicht nur ein Nachweis für das Engagement des Arbeitgebers, eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik zu etablieren. Das Zertifikat belege darüber hinaus, dass der Arbeitgeber diese an sich verändernde Rahmenbedingungen anpassen könne. Als sogenanntes Entwicklungsaudit ange-

legt, fange das audit einen strukturellen Organisationswandel genauso auf wie personelle Umwälzungen, beispielsweise veränderte Altersstrukturen oder sich verändernde Lebensentwürfe der Beschäftigten.

Beim Landratsamt Regensburg können nahezu 600 Beschäftigte von den familienbewussten Maßnahmen profitieren. Das Angebot umfasst unter anderem flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit), eine bezuschusste Kinderbetreuung in den Sommerferien („Sommerkinder“), die Möglichkeit zum Homeoffice im Einzelfall und die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements am Amt.

Bis zur Re-Auditierung in drei Jahren plant die Kreisbehörde die Einführung weiterer Maßnahmen,

wie beispielsweise die Einbeziehung der Beschäftigten und Führungskräfte bei der Umsetzung der Ziele über Arbeitskreise, den Ausbau der Kontaktpflege zu Beschäftigten in familiärer Freistellung und die Optimierung der Arbeitsorganisation hinsichtlich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Auditorin Daniela Scheurlen wünschte bereits vorab viel Erfolg bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen.

Auch die Kreisklinik Wörth - unter Trägerschaft des Landkreises - hatte bereits im Vorjahr das Zertifikat audit berufundfamilie erhalten. Damit wurde die Kreisklinik neben der Medizinischen Einrichtung des Bezirks Oberpfalz (medbo) in den Kreis der wenigen Kliniken in Bayern aufgenommen, die Träger dieses Zertifikats sind.